— 06 | Server-Side-Tagging | Ein Ratgeber von dwc

Server-Side-Tagging: Die Zukunft der Web-Datenerfassung

Server-Side-Tagging bietet signifikante Einschränkungen und steigende Datenschutzanforderungen einen Wendepunkt im Nutzertracking. Es verlagert die Datenerfassung in die Cloud, stärkt Datenqualität und schützt Datenschutz sowie Schnelligkeit.

Inhalte

01 Unterschiede bei der Datenerfassung

02 Client-Side-Tagging: 60% Datenverlust

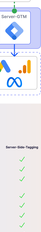
03 Server-Side-Tagging: Die Vorteile

04 Die Implementierung

05 DWC Ihr Partner für Server-Side-Tagging

Wie können Daten erfasst werden?

Bei der Datenerfassung gibt es zwei Ansätze: Client-Side-Tagging und Server-Side-Tagging. Client-Side-Tagging sammelt Daten direkt im Browser des Nutzers und sendet sie anschließend an Tracking-Server, wobei es zu Datenverlust kommen kann. Server-Side-Tagging leitet Daten zunächst über einen Server, bevor sie an Tracking-Server weitergeleitet werden. Dadurch werden Datenverlust und Datenschutzprobleme reduziert, was eine präzisere und zukunftssichere Datenerfassung ermöglicht.



Erweitertes Tracking (Server-Side)

Bietet Server-Side-Tagging einen verbesserten Service zwischen dem Browser des Nutzers und dem externen Server, wird beispielsweise Google Analytics, eingesetzt. In diesem Beispiel wird Google Analytics als Tracking-Tool für die Datenanalyse genutzt. Ein GTM-Server bietet hier verschiedene Vorteile zum Client-Side-Tagging. Zum Beispiel werden Daten, dass die gesammelten Nutzerdaten vor der Weiterleitung an Drittanbieter bereinigt und anonymisiert werden können.

Ein weiterer Vorteil ist die schnelle Ladezeit. Externe Scripts können auf dem Server gespeichert und ausgeführt werden, wodurch die Ladezeit der Webseite verkürzt wird. Dadurch wird sie die Zufriedenheit der Besucher und die Conversion Rate erhöhen. Darüber hinaus bietet Server-Side-Tagging eine erhöhte Datensicherheit und zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen wie IP-Anonymisierung und Verschlüsselung der Datenübertragung, wodurch Datenschutzrisiken minimiert und die Datenintegrität verbessert werden. Dadurch wird das Einhalten von Datenschutzvorschriften wie der DSGVO erleichtert.

Klassisches Tracking (Client-Side)

Traditionell werden viele Unternehmen auf das klassische Client-Side-Tracking setzen. Dabei werden Daten direkt im Browser des Nutzers und von Drittanbietern gesammelt und an Drittanbieter weitergeleitet. Dies ermöglicht eine detaillierte Datenanalyse und -verarbeitung, kann jedoch zu Datenverlust und Datenschutzproblemen führen, da gesammelte Informationen verschieden Daten an Drittanbieter weitergeleitet werden, was Datenschutzbedenken aufwerfen kann.

Zu Hamsterrad-Tracking

Client-Side-Tagging vs. Server-Side-Tagging

	Client-Side Tagging	Server-Side Tagging
First-Party-Data	✗	✓
Implementierung mit Google Tag Manager	✓	✓
Implementierung mit Google Tracking-Protocolle & Ad-Blocker	✗	✓
Tracking ohne Cookies	✗	✓
Tracking ohne Drittanbieter	✗	✓
Tag-Server erforderlich	✗	✓
Reduzierung der eingesetzten Tags möglich	✗	✓
Datenverarbeitung und -Anreicherung möglich	✗	✓
Datenübertragung in ein Drittland	nur wenn gewünscht	✗

Zu Hamsterrad-Tracking | Client-Side-Tagging

Bis zu 60% Datenverlust durch technische Barrieren und Ablehnung der Nutzer

Zu Hamsterrad-Tracking | Client-Side-Tagging

Die volle Datenkontrolle und eine bis zu 80% vollständige Datenbasis

Bietet Server-Side-Tagging einen Ansatz zur Datenerfassung, die die volle Kontrolle über die Datenerfassung ermöglicht und eine bis zu 80% vollständige Datenbasis ermöglicht. Dadurch wird Datenverlust durch Ad-Blocker und Browser-Einstellungen reduziert und Daten können sicherlich insgesamt über eine Server-Infrastruktur verarbeitet und gespeichert werden. Dies ermöglicht eine Datenanreicherung, die mit demselben Prinzip anspruchsvolle Datenanalysen ermöglicht.

Zu Hamsterrad-Tracking | Server-Side-Tagging

Server-Side-Tagging: Die Vorteile

— Vorteil: Tracking ohne Einwilligung

Datenschutzkonformes Tracking auch ohne Einwilligung durch Anonymisierung

Server-Side-Tracking bietet eine Lösung für Datenschutzbedenken und ermöglicht das Tracking ohne Einwilligung der Nutzer durch Anonymisierung der Daten. Im Gegensatz zu Client-Side-Tracking, bei dem personenbezogene Daten auf den Geräten der Nutzer gesammelt und an Drittanbieter übertragen werden, ermöglicht Server-Side-Tracking eine kontrollierte Datenverarbeitung. Durch Einhaltung der Datenschutzvorschriften auf Ihrer Website können Unternehmen sicherstellen, dass sie Daten ethisch und rechtskonform erfassen und verarbeiten.

Vorteile im Überblick

01 Server Anonymisierung
Server-Side-Tracking ermöglicht die Anonymisierung der Daten bereits auf dem Server, wodurch die Anonymisierung von personenbezogenen Daten vor der Speicherung oder Weiterleitung erfolgt.

02 Datenhoheit Kontrollfunktion
Server-Side-Tracking ermöglicht die Implementierung von Datenschutzmaßnahmen direkt auf dem Server, wodurch Unternehmen Datenschutzmaßnahmen implementieren, wie Datenverschlüsselung und -Minimierung, bevor sie an Drittanbieter oder Drittländer weitergeleitet werden. Dadurch wird eine bessere Kontrolle über die Datenverarbeitung und -Speicherung gewährleistet.

03 Verbesserte Datenschutzkonformität
Server-Side-Tracking ermöglicht die Implementierung von Datenschutzmaßnahmen direkt auf dem Server, wodurch Unternehmen sicherstellen können, dass sie die Datenschutzvorschriften und -Richtlinien einhalten und Datenverletzungen oder -Verstöße vermeiden können.

Vorteile im Überblick

— Vorteil: Verbesserte Browser-Kompatibilität

Server-Side-Tagging: Der Schlüssel zur Umgehung von Ad-Blockern und Browser-Tracking-Prävention

Server-Side-Tagging ermöglicht es, neuere Browser-Tracking-Präventionsmaßnahmen wie auch Ad-Blocker zu umgehen. Dies ermöglicht eine genauere Datenerfassung und verbesserte Datenqualität. Browser-zentrierte Datenschutzmaßnahmen implementieren, um das Tracking von Nutzerverhalten zu verhindern. Server-Side-Tagging ermöglicht es, diese Maßnahmen zu umgehen, indem Daten von einem Server aus gesammelt werden, wodurch die Auswirkungen von Ad-Blocker und Browser-Einstellungen reduziert werden. Dies ermöglicht eine genauere Datenerfassung und -Analyse und verbessert die Effektivität von Marketing- und Analysekampagnen durch Datenschutzmaßnahmen des Browsers umgehen.

Vorteile im Überblick

01 Ad-Blocker Umgehung
Server-Side-Tagging ermöglicht es, Ad-Blocker zu umgehen, indem Datenanfragen von einem Server aus gesendet werden, wodurch die Auswirkungen von Ad-Blocker auf die Datenerfassung reduziert werden.

02 Tracking Prevention Umgehung
Server-Side-Tracking ermöglicht es, Tracking-Prävention Einstellungen umzugehen, da die Datenanfragen von einem Server aus gesendet werden anstatt von einem Browser ausgeführt.

03 Verbesserte Datenerfassung
Server-Side-Tracking ermöglicht es, Datenverluste aufgrund von Ad-Blockern und Tracking-Prävention zu minimieren und eine genauere Datenerfassung zu ermöglichen, indem Daten direkt vom Server aus gesammelt werden.

Vorteile im Überblick

— Vorteil: Verbesserte Website-Performance

Optimierung der Core Web Vitals durch Server-Side-Tagging: Weniger JavaScript für schnellere Ladezeiten und verbesserres SEO

Server-Side-Tagging ermöglicht, die Core Web Vitals durch die Google Core Web Vitals (CWV) wichtige Metriken zu optimieren, die Google zur Bewertung der Benutzerfreundlichkeit einer Webseite verwendet. Durch Verlagerung der Datenverarbeitung und -Speicherung auf einen Server, reduziert Server-Side-Tagging die Browser-Ressourcen, die zur Ausführung von Tracking-Skripten benötigt werden, was zu schnelleren Ladezeiten und besserer Core Web Vitals führen kann, was sich positiv auf die Benutzerfreundlichkeit und das SEO-Ranking einer Webseite auswirken kann.

Vorteile im Überblick

01 Reduzierte Ladezeiten
Server-Side-Tagging kann Ladezeiten verkürzen, indem Tracking-Skripte direkt auf dem Server ausgeführt werden, wodurch die Auswirkungen auf die Ressourcen des Browsers reduziert werden, was zu schnelleren Ladezeiten führt.

02 Verbesserte Core Web Vitals
Server-Side-Tagging kann Core Web Vitals verbessern, indem es die Ladezeit der Webseite verkürzt und die Interaktivität der Webseite verringert, wodurch die Benutzerfreundlichkeit und das SEO-Ranking der Webseite verbessert werden kann.

03 Verbesserte Leistung und SEO-Ranking
Server-Side-Tagging kann die Leistung einer Webseite verbessern, indem es die Ladezeit der Webseite verkürzt und die Interaktivität der Webseite verringert, was sich positiv auf die Benutzerfreundlichkeit und das SEO-Ranking der Webseite auswirken kann.

Vorteile im Überblick

— Vorteil: Verbesserte Datenqualität und Datenintegrität

CNIL bestätigt: Server-Side-Tagging stärkt Datenschutz und verhindert Datenexport

Die französische Datenschutzbehörde CNIL hat bestätigt, dass Server-Side-Tagging eine sichere Alternative darstellt, um zu verhindern, dass personenbezogene Daten ohne Einwilligung der Nutzer an Drittanbieter weitergeleitet werden. Dieses Verfahren ermöglicht eine kontrollierte Datenverarbeitung und -Speicherung, wodurch die Einhaltung der Datenschutzvorschriften erleichtert wird. Durch die Verarbeitung der Daten auf einem Server können Unternehmen sicherstellen, dass sie die Datenintegrität und -Sicherheit besser kontrollieren und das Risiko von Datenverlust oder -Diebstahl reduzieren.

Vorteile im Überblick

01 Datenanonymisierung
Server-Side-Tagging ermöglicht die Anonymisierung und Verschlüsselung von personenbezogenen Daten, wodurch das Risiko von Datenverlust oder -Diebstahl reduziert wird.

02 Verbesserte Datenschutzkontrolle
Server-Side-Tracking ermöglicht eine bessere Datenverarbeitung und -Speicherung, wodurch Unternehmen sicherstellen können, dass sie die Datenschutzvorschriften und -Richtlinien einhalten und Datenverletzungen oder -Verstöße vermeiden können.

03 Verbesserte Datenintegrität
Server-Side-Tracking ermöglicht eine bessere Datenverarbeitung und -Speicherung, wodurch die Datenintegrität und -Sicherheit besser kontrolliert werden können, was das Risiko von Datenverlust oder -Diebstahl reduziert.

Server-Side-Tagging: Die Implementierung

01 Konfiguration
Einrichtung des Server-Tag Manager Container in der Google Tag Manager Benutzeroberfläche.

02 Integration
Integrieren des Server-Tag Manager in die Website-Infrastruktur.

03 Migration
Migration der verschiedenen Tracking-Codes von Client- zu Server-Side-Tracking über den Server-Tag Manager.

04 Test
Einrichtung eines Google Tag Manager Server-Side Tracking-Tests, um sicherzustellen, dass alle Daten korrekt erfassen und verarbeitet werden.

05 Bereitstellung
Bereitstellung des Server-Tag Manager Container, sobald alle Tests erfolgreich abgeschlossen sind.

— Unternehmen Partner

Das volle Potenzial von Server-Side-Tagging mit der CMP von Usercentrics

Als zertifizierter Partner von Usercentrics bietet DWC eine nahtlose Integration eines Tokens zur Pseudonymisierung, wodurch Daten vor der Weitergabe an Drittanbieter anonymisiert werden. Durch Server-Side-Tagging wird dieser Prozess noch effizienter und sicherer. Die Usercentrics Consent Management Platform (CMP) nutzt Pseudonymisierungstechniken, um personenbezogene Daten vor der Weitergabe an Drittanbieter zu anonymisieren. Dieser Ansatz gewährleistet eine verbesserte Datensicherheit und unterstützt die Einhaltung der Datenschutzgesetze wie der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Durch die Integration eines Tokens zur DSGVO-konformen Datenverarbeitung verstärken

Zufriedene Kunden

Erfolgreiche Implementierungen Projekte

Profitieren Sie von unserer weltweiten Expertise

— Server-Side-Tagging | Server-Side-Tracking

FAQ: Häufig gestellte Fragen

Mit welchen Tools kann ich Server-Side-Tagging verwenden?

Wir empfehlen den Einsatz des Google Server-Tag Managers für den Tagging Server sowie Google Analytics 4 für den Datenanalysetool. Google Analytics 4 ist das neue Analysetool von Google und bietet viele Vorteile wie Reduzierung der Tracking-Lücken, Jetzt ohne Eigenentwicklungen, Kompatibel Ohne gig-jobs, und sie helfen Ihnen dabei, den gesamten Datenverkehr Ihrer Website zu verwalten.

Ist der Google Server-Tag Manager ein Ersatz für den Web-Tag Manager?

Nein, der Server-Tag Manager ersetzt den Google Tag Manager nicht. Er ist eine zusätzliche Ebene, die Ihnen dabei hilft, Daten von Ihrer Website zu verwalten und zu verarbeiten, bevor sie an Drittanbieter-Tools wie Google Analytics gesendet werden.

Welchen Vorteilen hat Server-Side- Tagging auf das Ende von Third-Party-Cookies?

Das von Google beschlossene Ende der Third-Party-Cookies bedeutet, dass Drittanbieter-Cookies nicht mehr verwendet werden können, um das Verhalten der Benutzer auf verschiedenen Websites zu verfolgen. Server-Side-Tagging ermöglicht es, die Datenerfassung und -Verarbeitung auf einem Server zu verlagern, wodurch die Abhängigkeit von Drittanbieter-Cookies verringert wird. Dies hilft, die Datenschutzvorschriften einzuhalten und die Datenqualität zu verbessern.

Ist Server-Side-Tagging DSGVO-Konform?

Ja, Server-Side-Tagging kann dabei helfen, die Datenschutzvorschriften der DSGVO zu erfüllen, indem es die Datenerfassung und -Verarbeitung auf einem Server verlagert, wodurch die Datenexposition gegenüber Drittanbietern reduziert wird. Es ermöglicht auch eine bessere Kontrolle über die Datenerfassung und -Verarbeitung, was dabei hilft, die Einhaltung der Datenschutzvorschriften zu gewährleisten.

Ist Server-Side-Tagging DSGVO-Konform?

Server-Side-Tagging kann dabei helfen, die Datenschutzvorschriften der DSGVO zu erfüllen, indem es die Datenerfassung und -Verarbeitung auf einem Server verlagert, wodurch die Datenexposition gegenüber Drittanbietern reduziert wird. Es ermöglicht auch eine bessere Kontrolle über die Datenerfassung und -Verarbeitung, was dabei hilft, die Einhaltung der Datenschutzvorschriften zu gewährleisten.

Mit welchen Kosten muss ich für den Betrieb eines Server-Tag Managers rechnen?

Grundsätzlich ist der von Google angebotene Server-Tag Manager kostenlos für den Unternehmen zugänglich, jedoch können Kosten für Hosting und Wartung des Servers anfallen. Die Kosten können je nach Anbieter und Umfang der Datenverarbeitung variieren. Es ist wichtig, Faktoren wie Datenvolumen, Serverleistung und zusätzliche Dienste zu berücksichtigen, um die Kosten für den Betrieb eines Server-Tag Manager zu bewerten. Es ist ratsam, mehrere Anbieter zu vergleichen und die Kosten und Leistungen sorgfältig zu prüfen, um die wirtschaftlichste Lösung für Ihr Unternehmen zu finden.

Wie funktioniert die Einrichtung? Benötige ich erfahrene Server-Dienstleister dafür?

Es kommt darauf an. Grundsätzlich ist die Konfiguration von Google Tag Manager Server-Side Tagging relativ einfach und kann von Marketing- und Analyseteams ohne umfangreiche Programmierkenntnisse durchgeführt werden. Es kann jedoch hilfreich sein, einen erfahrenen Server-Dienstleister zu Rate zu ziehen, um sicherzustellen, dass alles reibungslos läuft und das Server-Side Tagging Bestmöglichkeiten nutzt. Der Einsatz eines erfahrenen Server-Dienstleisters kann dabei helfen, die Einrichtung zu beschleunigen, die Datenqualität zu verbessern und sicherzustellen, dass die Datenschutzvorschriften eingehalten werden. Es kann auch dabei helfen, die Server-Side Tagging Bestmöglichkeiten zu nutzen und die Datenqualität zu verbessern.

Wie kann ich das Hosting des Google Cloud verwenden?

Hierfür, Wir empfehlen die Google Cloud Platform (GCP), da es mit den Diensten "Cloud Run", "Big Query" und "Cloud Storage" eine robuste und skalierbare Infrastruktur für das Hosting Ihrer Server-Side Tagging Lösung bietet. Cloud Run ermöglicht das Ausführen von Containern ohne Verwaltung der zugrunde liegenden Infrastruktur, Big Query bietet eine leistungsfähige Datenbank für die Speicherung und Analyse Ihrer Server-Side Tracking Daten, und Cloud Storage bietet eine sichere und skalierbare Lösung für die Speicherung von Daten. Es ist wichtig, die Kosten und Leistungen sorgfältig zu prüfen, um die wirtschaftlichste Lösung für Ihr Unternehmen zu finden.

Was ist Server-Side-Tagging?

Server-Side-Tagging ist eine Methode zur Datenerfassung und -Verarbeitung, bei der Daten von Benutzern auf einem Server anstatt auf dem Gerät des Benutzers gesammelt und verarbeitet werden. Es ermöglicht eine bessere Kontrolle über die Datenerfassung und -Verarbeitung, was dabei hilft, die Einhaltung der Datenschutzvorschriften zu gewährleisten und die Datenqualität zu verbessern. Es kann auch dabei helfen, die Ladezeiten der Webseite zu verkürzen und die Benutzerfreundlichkeit zu verbessern.

Was ist der Unterschied zwischen Client-Side- und Server-Side-Tracking?

Client-Side-Tracking sammelt Daten von den Geräten der Benutzer, während Server-Side-Tracking Daten auf einem Server sammelt, bevor sie an Drittanbieter-Tools wie Google Analytics weitergeleitet werden. Server-Side-Tracking bietet eine bessere Kontrolle über die Datenerfassung und -Verarbeitung, was dabei hilft, die Einhaltung der Datenschutzvorschriften zu gewährleisten und die Datenqualität zu verbessern.

Sind die Lösungen von dwc in oder Tagges in gute Alternativen zu einem eigenen Server?

Wir raten von der Nutzung von Gratis-Servern für Server-Side-Tracking ab, da sie oft nicht zuverlässig sind und nicht genügend Ressourcen bieten, um die Datenverarbeitung effizient zu verarbeiten. Es ist ratsam, einen eigenen Server oder einen zuverlässigen Server-Dienstleister zu verwenden, um sicherzustellen, dass die Datenverarbeitung effizient und sicher ist. Es kann auch dabei helfen, die Datenqualität zu verbessern und sicherzustellen, dass die Datenschutzvorschriften eingehalten werden.

Sind die Lösungen von dwc in oder Tagges in gute Alternativen zu einem eigenen Server?

Wir raten von der Nutzung von Gratis-Servern für Server-Side-Tracking ab, da sie oft nicht zuverlässig sind und nicht genügend Ressourcen bieten, um die Datenverarbeitung effizient zu verarbeiten. Es ist ratsam, einen eigenen Server oder einen zuverlässigen Server-Dienstleister zu verwenden, um sicherzustellen, dass die Datenverarbeitung effizient und sicher ist. Es kann auch dabei helfen, die Datenqualität zu verbessern und sicherzustellen, dass die Datenschutzvorschriften eingehalten werden.